

An das
Sekretariat des
Service Civil International

Paris 5 e

9 Guy de la Brosse

I.F.D.F.
Maria in der Drucht
Duisburg-Großenbaum

am 24. August 1947

Liebe Freunde,

ich als Freiwilliger möchte Euch einen Bericht geben über das IFDF-Lager Maria in der Drucht. Obwohl das Lager nicht weit von dem Duisburger Industriegebiet entfernt ist, liegt es landschaftlich sehr schön inmitten eines großen Waldes. Es läuft jetzt gerade fünf Wochen , und ein guter Teil der Arbeit ist vollendet worden. Für eine Krankenwohlfahrtsstätte des Caritasverbandes sind wir hier tätig. Wenn alles fertig ist, sollen hier ungefähr 1.000 Ostflüchtlinge, vor allem alte und kranke Leute und Waisenkinder leben können.

Wir roden hier Land für landwirtschaftliche und gemüseгärtnerische Zwecke, und schachten ein Fundament für ein Haus aus, wobei circa 250 cbm Erde umgesetzt werden müssen. Bei dieser harten Arbeit sind fast die Hälfte der Freiwilligen Schwestern, die nach besten Kräften mitarbeiten. Viele Ausländer sind unter uns, zur Zeit zwei Holländerinnen und ein Holländer, eine Finnin, eine Schwedin, eine Schweizerin, eine Dänin, eine Französin und ein Engländer. Zu einem kurzen Besuch ist heute Fritz Wartenweiler aus der Schweiz bei uns. Ihr seht, fast die Hälfte unseres Dienstes sind Ausländer.

Das wirkt sich natürlich sehr fördernd auf den "Geist des Lagers" aus. Es herrscht ein reger Gedankenaustausch und das Verstehen des Anderen ist der Umstand, daß kaum Sprachschwierigkeiten bestehen.

Alles in allem kann man sagen, daß die Lagerzeit für jeden eine schöne, unvergeßliche Erinnerung, aber auch eine wertvolle Belehrung sein wird.

Amitié !

Claus Eichler